

Facheinsatz 2010: Lukas Riedo und Silvana Dermont

Meine Arbeit in der unterstützten Kommunikation



Bild: Gemeinsam erarbeiten wir eine geeignete Gebärdensprache für die Kinder von ALUNA. Hier die Gebärde „Trinken“.

Gemeinsam, mit einer Gruppe von Mitarbeitern organisieren wir Weiterbildungen für das Gesamtteam. Hier geht es darum den Lehrpersonen und Therapeutinnen aufzuzeigen, wie man Kinder in ihrer Kommunikation unterstützen kann, die nicht oder nur über wenig Lautsprache verfügen. So haben wir die Möglichkeit, mit Boardmakersymbolen (spezifisches Programm mit Bildern für die Arbeit mit Menschen mit einer geistigen Behinderung) oder durch einfachen Gebärden den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Kommunikation zu erleichtern.

Meine Arbeit in den Klassen Estrella de mar A und B

In den zwei Schulklassen mit Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten und Autismus helfe ich während des Unterrichts den Lehrpersonen oder beobachte das Unterrichtsgeschehen. Durch Nachbesprechungen mit den Lehrpersonen reflektieren wir gemeinsam den Unterricht und suchen nach Möglichkeiten, den Schulalltag den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen anzupassen.

Ausserdem bearbeite ich mit den Lehrpersonen während der Weiterbildungstage spezifische Themen. Ich habe den Lehrpersonen einzelne Ideen des TEACCH-Ansatzes vorgestellt, der sich auf die pädagogische Arbeit mit Kindern mit Autismus spezialisiert. Hier geht es vor allem darum den Lehrpersonen aufzuzeigen, dass man durch Strukturierungshilfen den Alltag der Kinder für sie übersichtlicher und transparenter gestalten kann. So kann man mit Hilfe von Fotos oder anderen Hilfsmitteln die verschiedenen Aktivitäten und das Programm vorstellen und sie vor möglichen Veränderungen vorbereiten. Diese Ideen setzen wir nun im Schulalltag um.

Ausserdem habe ich den Lehrpersonen auch aufgezeigt, dass das Unterrichten nach Themen auch in dieser Klasse möglich ist, auch wenn kein Schüler lesen und schreiben kann. Während einigen Wochen arbeiten wir nun zum Thema „Papier“. Gemeinsam haben wir verschiedene Aktivitäten dazu erarbeitet, die wir mit den Schülern nun durchführen.

August 2010 - Kunstprojekt mit Figuren von Botero

Während den Schulferien machten wir, Silvana und Lukas, mit 80 Kindern, die auch während den Schulferien in ALUNA betreut werden ein Kunstprojekt.

Dieses Kunstprojekt sollte auch unser Abschied von den Kindern und von ALUNA sein, welche wir während unseres Facheinsatzes kennengelernt haben. Während diesen zwei Wochen hat uns Annatina, Kunststudentin im Master an der Hochschule Luzern, begleitet.

Das Ziel war es, mit einem gemeinsamen Werk den Alltag während den Ferien ein wenig zu verändern und in der gemeinsamen Arbeit an einem Werk Begegnungen zu schaffen. Die 80 Kinder teilten wir in zwei Gruppen auf. Am Morgen begannen wir den Tag immer mit einem gemeinsamen Einstieg (Bienvenida), in dem wir ein paar Lieder sangen. Unter anderem sangen wir auch immer ein Lied auf Deutsch, bei dem die Kinder und Jugendlichen lautstark mitsangen. Dann erklärten wir jeweils, was sie an diesem Tag erarbeiten werden. Am Anfang wählte jede Gruppe aus verschiedenen Figuren des kolumbianischen Künstlers Botero eine aus. Die eine Gruppe entschied sich für einen Vogel, die andere für ein Pferd. Mit Draht, Papier, Karton, viel Leim und Wasser (Kleisterersatz) und Farbe gestalteten wir in diesen zwei Wochen die beiden Figuren. Es wurde Papier gerissen, geklebt, gemalt und viel gesungen. Schön und auch etwas besonders waren die gemeinsamen Morgeneinstiege, das gemeinsame Erarbeiten eines grossen Gegenstandes. Alle konnten nach ihren individuellen Fähigkeiten mitgestalten. Für uns wurden es wunderbare zwei Wochen und ein schöner Abschied.